

20 Hinweise auf einen seriösen

Katzenzüchter

Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen.” - Mit ein bisschen Hilfe schaffte es auch Aschenputtel und erfüllte sich ihren Traum vom Ball. Diese 20 Kriterien helfen dir einen seriösen Züchter zu finden, damit du zu deinem Wunschätzchen kommst.

- Der Züchter ist in einem **Katzenverein**, der zum Wohle der Katzen besondere Bedingungen für Gesundheit und Haltung definiert hat.
- Du bist immer herzlich eingeladen, um sich die Zucht und die Katzen anzuschauen, auch bevor die Kitten da sind.
- Das Verhältnis zwischen Platz und Katzenanzahl ist stimmig. Jede Katze hat ihren eigenen Rückzugsort.
- Auch in einem Mehrkatzenhaushalt stinkt es nicht. Ein penetranter Pipi-Geruch ist kein gutes Zeichen und darf hinterfragt werden. (Ein potenter Kater kann in seinem Revier markieren, um Damen anzulocken. Das wäre auch der einzige Grund, warum es etwas strenger riecht.)
- Kitten machen zwar Unordnung, gelegentlich Dreck und manchmal ist die Toilette auch zu weit weg und es geht was daneben, doch im Grunde ist der Wohnraum ordentlich und sauber.
- Du kannst den Züchter alle deine Fragen stellen, auch wenn dir Zuhause noch welche einfallen.
- Der Züchter ist seinerseits ebenfalls an dir und deinen familiären und häuslichen Lebensumständen interessiert.
- Du darfst alle im Haushalt lebenden Katzen sehen und erfährst alle Geschichten über jede einzelne Katze.
- Zusätzlich zeigt er dir gerne alle Stammbäume und Gesundheitszeugnisse.
- Der Umgang des Züchters mit seinen Katzen ist respektvoll und liebevoll.

20 Hinweise auf einen seriösen

Katzenzüchter

- Die Katzen erhalten zwischen den Würfen eine ausreichende Pause, um sich von den Strapazen zu erholen. Die meisten verantwortungsbewussten Züchter planen hierfür eine Ruhezeit von etwa 12 Monaten. (Unser Verein erlaubt bspw. maximal drei Würfe in zwei Jahren.)
- Die Kitten bekommen alle einen Stammbaum. (In unserem Verein kostet ein Stammbaum 20€.)
- Alle Katzen haben Familienanschluss und leben im Haushalt. Ausnahme wäre ein separates Zimmer für den Kater, der aber auch dort Katzengesellschaft hat und regelmäßigen, menschlichen Besuch bekommt. Die weitere Ausnahme ist ein Kittenzimmer, um der Mutti mit den Kitten in den ersten Wochen mehr Ruhe zu gönnen. Später sollten sie aber im Alltag mitlaufen und alle Alltagsgeräusche erleben.
- Sowohl die erwachsenen Katzen als auch die Kitten machen einen sauberen, gepflegten und gesunden Eindruck.
- Katzen haben zwar ihren eigenen Kopf, doch sind sie im Grunde neugierig und spielfreudig. Zu einem Spielchen lassen sich vor allem die Kitten überreden. Doch insbesondere ängstliche und unsichere Kitten sind ein schlechtes Zeichen.
- Es gibt einen Kaufvertrag und je nach Züchter sogar einen Reservierungsvertrag.
- Der Preis bewegt sich je nach Rasse zwischen 900€ und 1.800€. Werde bei günstigeren Preisen hellhörig.
- Kitten werden nicht vor der 12. Woche abgegeben!
- Die Kitten sind bei Auszug mehrfach entwurmt und haben die Grundimmunisierung gegen Katzenschnupfen und -seuche (8./9. Woche & 12./13. Woche) erhalten.
- Auch nach dem Auszug der Kitten steht der Züchter dir mit Rat und Tat zur Seite.

! Höre immer auf dein Bauchgefühl! !